



# Zwischenbericht des Jenoptik-Konzerns (ungeprüft)

ÜBER DIE MONATE JANUAR BIS JUNI 2012

---

2012 Q2

## AUF EINEN BLICK – JENOPTIK-KONZERN

| Angaben in Mio Euro                      | Jan. – Juni 2012 | Jan. – Juni 2011 | Veränderung in % | April – Juni 2012 | April – Juni 2011 | Veränderung in % |
|--|------------------|------------------|------------------|-------------------|-------------------|------------------|
| <b>Umsatz</b>                            | <b>283,8</b>     | <b>256,3</b>     | <b>10,7</b>      | <b>146,1</b>      | <b>131,8</b>      | <b>10,8</b>      |
| Laser & Optische Systeme                 | 110,9            | 108,8            | 1,9              | 53,7              | 52,7              | 1,9              |
| Messtechnik                              | 80,0             | 62,1             | 28,8             | 42,8              | 34,1              | 25,5             |
| Verteidigung & Zivile Systeme            | 92,4             | 84,7             | 9,1              | 48,8              | 44,7              | 9,2              |
| Sonstige*                                | 0,5              | 0,7              | -28,6            | 0,8               | 0,3               | 166,7            |
| <b>EBITDA</b>                            | <b>37,3</b>      | <b>36,6</b>      | <b>1,9</b>       | <b>20,0</b>       | <b>19,0</b>       | <b>5,3</b>       |
| Laser & Optische Systeme                 | 20,9             | 23,4             | -10,7            | 9,6               | 10,8              | -11,1            |
| Messtechnik                              | 8,1              | 5,7              | 42,1             | 4,3               | 3,9               | 10,3             |
| Verteidigung & Zivile Systeme            | 6,6              | 5,9              | 11,9             | 4,0               | 3,5               | 14,3             |
| Sonstige*                                | 1,7              | 1,6              | 6,2              | 2,1               | 0,8               | 162,5            |
| <b>EBIT</b>                              | <b>26,0</b>      | <b>24,0</b>      | <b>8,3</b>       | <b>14,4</b>       | <b>12,2</b>       | <b>18,0</b>      |
| Laser & Optische Systeme                 | 16,2             | 17,5             | -7,4             | 7,3               | 7,3               | 0                |
| Messtechnik                              | 6,5              | 4,1              | 58,5             | 3,5               | 3,1               | 12,9             |
| Verteidigung & Zivile Systeme            | 4,2              | 3,5              | 20,0             | 2,9               | 2,4               | 20,8             |
| Sonstige*                                | -0,9             | -1,1             | -                | 0,7               | -0,6              | -                |
| <b>EBIT-Marge (EBIT in % vom Umsatz)</b> | <b>9,2 %</b>     | <b>9,4 %</b>     |                  | <b>9,9 %</b>      | <b>9,3 %</b>      |                  |
| Laser & Optische Systeme                 | 14,6 %           | 16,1 %           |                  | 13,6 %            | 13,9 %            |                  |
| Messtechnik                              | 8,1 %            | 6,6 %            |                  | 8,2 %             | 9,1 %             |                  |
| Verteidigung & Zivile Systeme            | 4,5 %            | 4,1 %            |                  | 5,9 %             | 5,4 %             |                  |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>              | <b>22,1</b>      | <b>18,4</b>      | <b>20,1</b>      | <b>12,7</b>       | <b>9,1</b>        | <b>39,6</b>      |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>             | <b>18,7</b>      | <b>14,5</b>      | <b>29,0</b>      | <b>10,7</b>       | <b>7,0</b>        | <b>52,9</b>      |
| <b>Auftragseingang</b>                   | <b>282,4</b>     | <b>346,1</b>     | <b>-18,4</b>     | <b>133,6</b>      | <b>173,5</b>      | <b>-23,0</b>     |
| Laser & Optische Systeme                 | 108,0            | 118,6            | -8,9             | 53,0              | 57,5              | -7,8             |
| Messtechnik                              | 100,5            | 95,3             | 5,5              | 41,6              | 57,3              | -27,4            |
| Verteidigung & Zivile Systeme            | 73,2             | 133,2            | -45,0            | 37,9              | 59,5              | 36,3             |
| Sonstige*                                | 0,7              | -1,0             | -                | 1,1               | -0,8              | -                |

| Angaben in Mio Euro               | 30. Juni 2012 | 31. Dez. 2011 | 30. Juni 2011 |
|-----------------------------------|---------------|---------------|---------------|
| <b>Auftragsbestand</b>            | <b>449,6</b>  | <b>448,5</b>  | <b>438,6</b>  |
| Laser & Optische Systeme          | 97,7          | 101,3         | 105,4         |
| Messtechnik                       | 93,1          | 69,0          | 75,9          |
| Verteidigung & Zivile Systeme     | 260,2         | 279,9         | 260,1         |
| Sonstige*                         | -1,4          | -1,7          | -2,8          |
| <b>Mitarbeiter (inkl. Azubis)</b> | <b>3.154</b>  | <b>3.117</b>  | <b>2.975</b>  |
| Laser & Optische Systeme          | 1.304         | 1.296         | 1.267         |
| Messtechnik                       | 757           | 719           | 642           |
| Verteidigung & Zivile Systeme     | 910           | 924           | 913           |
| Sonstige*                         | 183           | 178           | 153           |

\* In den Angaben Sonstige sind Holding, SSC, Immobilien, Konsolidierung enthalten.

## DIE MONATE JANUAR BIS JUNI 2012 IM ÜBERBLICK

- Die exportstarke deutsche Wirtschaft trotzte der Schuldenkrise in Europa im 1. Halbjahr 2012. Branchenseitig entwickelte sich die Nachfrage aus der Halbleiterindustrie besser als erwartet, die Nachfrage aus der Automobilindustrie blieb stabil.  
[Siehe Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Jenoptik-Branchen – Seite 5f.](#)
- Der Umsatz des Jenoptik-Konzerns stieg um 10,7 Prozent auf 283,8 Mio Euro, wobei vor allem das Segment Messtechnik zulegte und einen knapp 30-prozentigen Umsatzanstieg auswies.  
[Siehe Ertrags- und Auftragslage – Seite 7.](#)
- Das Konzern-EBIT stieg um 8,3 Prozent auf 26,0 Mio Euro. Die Segmente Messtechnik und Verteidigung & Zivile Systeme trugen zu diesem Anstieg bei. Das Ergebnis nach Steuern stieg um 29,0 Prozent auf 18,7 Mio Euro.  
[Siehe Ergebnisentwicklung – Seite 7.](#)
- Jenoptik ist finanzseitig gut für die Zukunft gerüstet und erwirtschaftete im 1. Halbjahr 2012 erneut positive Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit im zweistelligen Millionen-Euro-Bereich. Die Eigenkapitalquote lag bei über 50 Prozent, die Nettoverschuldung betrug 95,0 Mio Euro.  
[Siehe Finanz- und Vermögenslage – Seite 10ff.](#)
- Das operative Geschäft entwickelte sich weiter positiv. Das Segment Laser & Optische Systeme erzielte trotz verändertem Umsatzmix einen hohen Ergebnisbeitrag. Die Segmente Messtechnik und Verteidigung & Zivile Systeme legten bei Umsatz und Ergebnis deutlich zu.  
[Siehe Segmentberichterstattung – ab Seite 12ff.](#)
- Jenoptik erwartet eine weiterhin erfolgreiche Geschäftsentwicklung. Die Umsätze sollen 2012 insgesamt um 5 bis 10 Prozent (i.Vj. 543,3 Mio Euro), das Konzern-Betriebsergebnis auf 50 bis 55 Mio Euro steigen (i.Vj. 49,2 Mio Euro).  
[Siehe Prognosebericht – ab Seite 17.](#)

# 1. GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN

## 1.1 Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit

Jenoptik als integrierter Optoelektronik-Konzern unterteilt sich in die drei Segmente

- Laser & Optische Systeme,
- Messtechnik sowie
- Verteidigung & Zivile Systeme.

Jenoptik ist überwiegend Lieferant von Investitionsgütern und damit Partner von Industrieunternehmen. In den Segmenten Messtechnik und Verteidigung & Zivile Systeme liefern wir indirekt über Systemintegratoren oder direkt an öffentliche Auftraggeber. Konsumentenmärkte stehen nicht im Fokus.

Das Produktportfolio erstreckt sich von komplexen Systemen, Industrieanlagen und Produktionslinien über Module und Subsysteme bis hin zu Komponenten. Auch umfassende Gesamtlösungen bzw. Betreibermodelle werden am Markt platziert. Sie bestehen aus der Integration von Systemen und Anlagen und deren entsprechender Vernetzung sowie aus Projektmanagement, Datenverarbeitung und Service.

Zu den Schlüsselmärkten zählen vor allem die Sicherheits- und Wehrtechnik, der Markt für Messtechnik und die Materialbearbeitung, die zivile Luftfahrtindustrie, die Medizintechnik, der Markt für Verkehrssicherheitstechnik sowie die Halbleiterindustrie. Jenoptik etabliert sich als strategischer Partner internationaler Kunden und gestaltet mit diesen gemeinsam zukunftsweisende Trends.

## 1.2 Entwicklung des Kapitalmarktes und der Jenoptik-Aktie

Im 2. Quartal 2012 verloren die deutschen Indizes einen Teil der Gewinne, die sie zu Jahresbeginn verzeichnen konnten. Gründe für diesen Rückgang waren die sich wieder verschärfende Staatsschuldenkrise in Europa und damit verbunden schlechtere Konjunkturerwartungen weltweit. Der Dax büßte den Großteil des Gewinns der ersten drei Monate wieder ein und schloss das 1. Halbjahr 2012 mit einem Plus von 5,6 Prozent. Der Technologieindex TecDax gewann in diesem Zeitraum 6,3 Prozent hinzu.

Während die Jenoptik-Aktie im 1. Quartal 2012 die gute Entwicklung der Indizes noch deutlich übertreffen konnte, musste sie im 2. Quartal erheblich stärkere Kursverluste als die beiden Indizes hinnehmen. Gestartet bei 4,66 Euro am 2. Januar 2012 stieg die Aktie bis zum 30. April 2012 auf 6,22 Euro, der höchsten Notiz im Berichtszeitraum. Im Mai musste das Wertpapier dann sehr deutliche Verluste hinnehmen, die es im Juni nach der Konkretisierung der Prognose nur zu einem Teil wieder wettmachen konnte. Der Schlusskurs am 29. Juni betrug 5,00 Euro. Im Berichtszeitraum stehen damit ein Plus von 7,3 Prozent und ein leicht besseres Abschneiden als die Indizes. Im Juli setzte sich die langsame Erholung fort, Jenoptik-Aktien gingen am 31. Juli 2012 mit 5,50 Euro aus dem Handel. Alle Angaben sind Xetra-Schlusskurse.

Die Investor-Relations-Arbeit des 2. Quartals war geprägt von der Hauptversammlung am 6. Juni 2012 in Weimar. Aufsichtsrat und Vorstand berichteten den knapp 500 anwesenden Aktionären und Gästen über das sehr erfolgreiche Geschäftsjahr 2011 und die weitere strategische Entwick-

### ERGEBNIS JE AKTIE

|   | 1.1. bis 30.6.2012 | 1.1. bis 30.6.2011 |
|---|--------------------|--------------------|
| Ergebnis der Aktionäre in TEUR            | 18.692             | 14.479             |
| Gewicht. Durchschnitt ausstehender Aktien | 57.238.115         | 57.238.115         |
| Ergebnis je Aktie in Euro                 | 0,33               | 0,25               |

Das Ergebnis je Aktie entspricht dem Ergebnis der Aktionäre dividiert durch den gewichteten Durchschnitt ausstehender Aktien.

lung der Jenoptik. Die Anteilseigner stimmten sämtlichen Vorschlägen von Vorstand und Aufsichtsrat mit großer Mehrheit zu, unter anderem der Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,15 Euro je Aktie. Das Management der Jenoptik informierte im 1. Halbjahr 2012 Investoren und Analysten auf Bankenkonferenzen in Frankfurt, London und Paris und veranstaltete Roadshows in Frankfurt, Düsseldorf, Kopenhagen, Luxemburg, Zürich, Genf und Wien.

### 1.3 Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Jenoptik-Branchen

Die **Weltwirtschaft** blieb auch im 2. Quartal 2012 fragil. Die anhaltende Euro-Krise beunruhigt zunehmend auch Länder außerhalb des Euro-Raumes. Risiken sehen viele Wirtschaftsexperten vor allem im Bankensektor.

Die Wirtschaft der **USA** war im 2. Quartal 2012 von anhaltend hoher Arbeitslosigkeit und einer nachlassenden Industrieproduktion geprägt. Laut der US-Notenbank ist auch der Immobilienmarkt noch schwach. Insgesamt wuchs die US-Wirtschaft im 2. Quartal laut US-Handelsministerium nur um 1,5 Prozent. Positiv entwickelte sich dagegen der Automobilmarkt in den USA im 1. Halbjahr. Die Nachfrage nach sogenannten Light Vehicles stieg dort laut dem Verband der Automobilindustrie (VDA) um fast 15 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

In der **Euro-Zone** verzeichneten die meisten Länder im 1. Quartal 2012 schwache BIP-Zahlen. Laut dem europäischen Statistikamt Eurostat stagnierte Frankreichs Wirtschaft, in Südeuropa ging die Wirtschaftsleistung weiter zurück. Insgesamt blieb die Rezession in der gesamten Euro-Zone aber aus, vor allem wegen eines unerwartet starken 1. Quartals in Deutschland. Wirtschaftliche als auch fiskal-politische Sorgen bereite jedoch weiterhin Griechenland.

In **Deutschland** hat sich die konjunkturelle Dynamik im 2. Quartal 2012 abgeschwächt, auch wenn die deutsche Wirtschaft nach Einschätzung der Bundesregierung insgesamt weiterhin stabil ist. Zu Beginn des 2. Quartals sanken

die Industrieproduktion und Auftragseingänge, bevor sie zur Jahresmitte wieder zulegen. Die Exporte lagen in den ersten fünf Monaten 2012 um 4,2 Prozent über dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Für Jenoptik wichtige Länder meldeten im 1. Halbjahr 2012 unterschiedliche Konjunktursignale. In **China** hatte die Industrieproduktion zunächst die niedrigste Expansionsrate seit zwei Jahren, stieg jedoch im Mai wieder deutlich an. Im Juni erhöhten sich auch die Exporte wieder um rund 15 Prozent im Vorjahresvergleich – mehr als doppelt so stark wie erwartet. Insgesamt wuchs Chinas Wirtschaft weiter, jedoch langsamer als bisher: Der BIP-Zuwachs lag im 2. Quartal bei 7,6 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal und sank damit zum sechsten Mal in Folge.

In **Brasilien** legte die Wirtschaft dagegen im 2. Quartal 2012 nur noch 0,2 Prozent gegenüber dem Vorquartal zu. In **Indien** war das BIP-Wachstum im 1. Quartal 2012 laut dem indischen Statistikamt mit einem Plus von 5,3 Prozent auf Jahressicht so niedrig wie seit neun Jahren nicht mehr.

Obwohl die Industrieproduktion in **Japan** zum Jahresbeginn 2012 gesunken war, erholte sich Japans Wirtschaft in den ersten Monaten 2012 dank hoher Staatsinvestitionen deutlich schneller als erwartet vom Einbruch im vergangenen Jahr. Das BIP erhöhte sich im 1. Quartal laut der japanischen Regierung um 4,1 Prozent. Allerdings steige dadurch auch die hohe Staatsverschuldung weiter an.

Insgesamt wiesen die 15 Großen der **Photonik-Industrie** für das 1. Quartal 2012 einen Umsatzrückgang im Vorjahresvergleich aus. Dem Branchenverband Spectaris zufolge sank der für die Photonik-Industrie maßgebliche Weltmarktindex Optische Technologien im Vergleich zum Vorquartal um etwa 10 Prozent auf 190 Punkte und damit unter die wichtige Referenzmarke von 200 Punkten.

Die Umsätze der weltweiten **Halbleiterindustrie** lagen im 2. Quartal 2012 laut dem Branchenverband Semiconductor Industry Association (SIA) im Rahmen der Erwartungen. Die monatlichen Werte blieben im 2. Quartal 2012 geringfügig unter den hohen Vorjahreswerten. Die hohe Nachfrage

nach Tablet-Computern und anderen mobilen PC-Anwendungen bleibe bestehen, dagegen seien laut SIA die PC-Absätze rückläufig.

Laut dem Verband der [Halbleiterausrüster](#) Semiconductor Equipment and Materials International (SEMI) lag der Branchenumsatz im 1. Quartal 2012 bei 10,6 Mrd US-Dollar und damit 14 Prozent über dem Vorquartal, jedoch 9 Prozent unter dem sehr hohen Wert des Vorjahresquartals. Zwar würden Halbleiterhersteller, bedingt durch die Nachfrage nach Tablet-Computern, weiterhin in Ausrüstung investieren, allerdings in geringerem Umfang als saisonal erwartet. Der Übergang von der 300-Millimeter- hin zur 450-Millimeter-Waferproduktion und Extrem-Ultraviolet-(EUV)-Lithografie, um die Kosten der Chipherstellung zu senken, entwickelt sich zum Branchentrend.

In der [Photovoltaik-Branche](#) setzte sich die Phase der Konsolidierung auch im 2. Quartal 2012 fort. Die anhaltend schwache Investitionsbereitschaft der Wafer-, Zell- und Modulhersteller hat inzwischen auch Auswirkungen auf die Photovoltaik-Maschinenbauer. Gegenüber dem ersten Jenoptik-Zwischenbericht 2012 wurden die Quartalszahlen konkretisiert. Laut dem Verband VDMA Photovoltaik-Produktionsmittel ging der Umsatz der deutschen Hersteller im 1. Quartal 2012 um 54 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal zurück. Weltweit sank der Umsatz laut SEMI sogar um 60 Prozent. Im internationalen Vergleich stehen die deutschen Hersteller laut VDMA aber gut da und konnten ihren Weltmarktanteil von über 40 Prozent behaupten.

Dem Verband [Deutscher Maschinen- und Anlagenbau](#) (VDMA) zufolge spüren die Hersteller die Investitionszurückhaltung der schuldengeplagten Länder im Euro-Raum. Im 2. Quartal lag der Auftragseingang 7 Prozent unter dem hohen Wert des Vorjahreszeitraums. Lichtblicke gebe es inzwischen aus den Nicht-Euro-Ländern: Der Vorjahresvergleich sei zwar noch negativ, aber die Bestellkurve zeige inzwischen deutlich nach oben.

Der Verband der [Automobilindustrie](#) (VDA) sieht nach dem ersten Halbjahr 2012 weiterhin eine relativ stabile Entwicklung im deutschen Pkw-Markt sowie eine starke Stellung der deutschen Premiumhersteller in den USA und China. Von dieser positiven Entwicklung profitierten auch die deutschen Zuliefererunternehmen. Der europäische Verband der Automobilhersteller ACEA ermittelte für das erste Halbjahr 2012 einen Rückgang der Neuzulassungen in Europa von 6,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Hauptgründe seien die Schuldenkrise sowie die Fokussierung einiger Hersteller auf europäische Märkte. Dabei waren vor allem Italien, Frankreich und Spanien betroffen; einzig Deutschland und Großbritannien verzeichneten ein geringes Wachstum.

Für die anderen Branchen sind im 2. Quartal 2012 keine wesentlichen neuen Berichte veröffentlicht worden. Wir verweisen deshalb auf die Angaben im Geschäftsbericht 2011 auf den Seiten 113ff. sowie auf den ersten Zwischenbericht 2012.

## 2. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

### 2.1 Ertrags- und Auftragslage

**Hinweis:** Die regionale Umsatzaufteilung wurde zum 1. Januar 2012 umgestellt. Jenoptik berichtet seither in den Regionen Deutschland, Europa (ohne Deutschland), Amerika (Nord-, Mittel- und Südamerika), Mittlerer Osten und Afrika sowie Asien/Pazifik. Die Zahlen des Vorjahres wurden nicht angepasst und sind damit nur eingeschränkt vergleichbar.

**Umsatzentwicklung.** Jenoptik konnte den Umsatz im 1. Halbjahr 2012 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 10,7 Prozent auf 283,8 Mio Euro steigern (i.Vj. 256,3 Mio Euro). Der Zuwachs kam aus allen drei Segmenten, wobei das Segment Messtechnik mit einem Umsatzplus von 28,8 Prozent das größte Wachstum zeigte. Im Segment Verteidigung & Zivile Systeme stieg der Umsatz um 9,1 Prozent, was vor allem aus hohen Umsatzbeiträgen des Geschäftsfeldes Energiesysteme resultierte.

Mit 64,9 Prozent bzw. 184,2 Mio Euro konnte der Konzern den Auslandsumsatz erneut anteilig sowie absolut steigern (i.Vj. 61,4 Prozent bzw. 157,4 Mio Euro). Größte Absatzregion blieb mit rund 28 Prozent Europa, gefolgt von Amerika mit knapp 20 Prozent und Asien/Pazifik mit rund 12 Prozent Anteil am Gesamtumsatz des Konzerns im 1. Halbjahr 2012. Die Umsätze stiegen in den wichtigen Zielregionen des Konzerns Amerika und Asien deutlich überproportional: sowohl in Amerika mit absolut rund 20 Mio Euro mehr als auch in Asien mit rund 10 Mio Euro mehr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Umsatzrückgang in Europa konnte durch überproportionales Wachstum in Amerika und Asien/Pazifik überkompensiert werden.

**Ergebnisentwicklung.** Das EBITDA stieg im 1. Halbjahr 2012 nur leicht um 1,9 Prozent auf 37,3 Mio Euro (i.Vj. 36,6 Mio Euro). Beim Konzern-EBIT hingegen konnte sich Jenoptik gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 8,3 Prozent auf 26,0 Mio Euro verbessern (i.Vj. 24,0 Mio Euro). Aufgrund eines veränderten Umsatzmixes entwickelte sich das EBIT leicht unterproportional zum Umsatz. Damit lag die EBIT-Marge, das Verhältnis von Konzern-EBIT zum Konzernumsatz, mit 9,2 Prozent leicht unterhalb des Vorjahreswertes von 9,4 Prozent.

Während das EBIT des Segmentes Laser & Optische Systeme wegen einer anderen Umsatzzusammensetzung etwa 7 Prozent unterhalb des hohen Vorjahreswertes lag, konnten die Segmente Messtechnik und Verteidigung & Zivile Systeme das Segment-EBIT im zweistelligen Prozentbereich steigern, das Segment Messtechnik um 58,5 Prozent und das Segment Verteidigung & Zivile Systeme um 20,0 Prozent.

Das Finanzergebnis verbesserte sich von minus 5,7 Mio Euro im Vorjahreszeitraum auf minus 3,9 Mio Euro. Ursache hierfür sind geringere Zinsaufwendungen sowie ein leicht positives Beteiligungsergebnis in Höhe von 0,3 Mio Euro (i.Vj. minus 0,5 Mio Euro). Aufgrund einer verbesserten Finanzierungsstruktur verringerten sich die Zinsaufwendungen erwartungsgemäß deutlich – um 1,3 Mio Euro auf 5,1 Mio Euro (i.Vj. 6,4 Mio Euro), sodass sich bei leicht reduzierten Zinserträgen das Zinsergebnis um rund 1 Mio Euro auf minus 4,2 Mio Euro verbesserte (i.Vj. minus 5,2 Mio Euro). Dieses resultierte aus den Schuldscheindarlehen, die Jenoptik im Oktober des Vorjahres platziert hatte, sowie einer kostengünstigeren Immobilienfinanzierung.

#### UMSATZ (in Mio Euro)

|                               | 1.1. bis<br>30.6.2012 | 1.1. bis<br>30.6.2011 | Verände-<br>rung in % |
|-------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Gesamt                        | 283,8                 | 256,3                 | 10,7                  |
| Laser & Optische Systeme      | 110,9                 | 108,8                 | 1,9                   |
| Messtechnik                   | 80,0                  | 62,1                  | 28,8                  |
| Verteidigung & Zivile Systeme | 92,4                  | 84,7                  | 9,1                   |
| Sonstige                      | 0,5                   | 0,7                   | -28,6                 |

#### EBIT (in Mio Euro)

|                               | 1.1. bis<br>30.6.2012 | 1.1. bis<br>30.6.2011 | Verände-<br>rung in % |
|-------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Gesamt                        | 26,0                  | 24,0                  | 8,3                   |
| Laser & Optische Systeme      | 16,2                  | 17,5                  | -7,4                  |
| Messtechnik                   | 6,5                   | 4,1                   | 58,5                  |
| Verteidigung & Zivile Systeme | 4,2                   | 3,5                   | 20,0                  |
| Sonstige                      | -0,9                  | -1,1                  | -                     |

Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich infolge des besseren Finanzergebnisses deutlich um 20,3 Prozent auf 22,1 Mio Euro (i.Vj. 18,4 Mio Euro). Steuern vom Einkommen und Ertrag fielen in Höhe von 3,3 Mio Euro an (i.Vj. 2,5 Mio Euro), die liquiditätswirksame Steuerquote betrug 14,9 Prozent. Das Ergebnis nach Steuern lag bei 18,7 Mio Euro nach 14,5 Mio Euro im Vorjahr, was einer Steigerung um 29,0 Prozent entsprach. Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich von 0,25 auf nun 0,33 Euro je Aktie.

**Auftragslage.** Der Auftragseingang des Jenoptik-Konzerns konnte zwar im 1. Halbjahr 2012 das hohe Vorjahresniveau erwartungsgemäß nicht erreichen, lag aber auf Umsatzhöhe und blieb somit auf einem komfortablen Niveau. Er betrug 282,4 Mio Euro (i.Vj. 346,1 Mio Euro), was einem Rückgang um 18,4 Prozent entsprach. Das Vorjahr war geprägt durch einen großen Teilauftrag für den Schützenpanzer PUMA über mehr als 40 Mio Euro. Einen deutlichen Auftragszuwachs verzeichnete Jenoptik vor allem in Amerika, wo die Auftragseingänge gegenüber dem Vorjahreszeitraum um knapp 35 Prozent zulegten.

Im Segment Laser & Optische Systeme lag die Nachfrage weiterhin auf hohem Niveau, erwartungsgemäß jedoch unterhalb des Vorjahreswertes. Das Segment Messtechnik konnte den Auftragseingang erneut leicht steigern. Neben der anhaltend hohen Nachfrage aus der Automobilindustrie erhielt Jenoptik im 1. Quartal des laufenden Jahres auch einen Großauftrag im Segment Messtechnik (Verkehrssicherheitstechnik für Malaysia), der im Auftragseingang per 30. Juni 2012 anteilig mit 22,5 Mio Euro enthalten ist. Die Book-to-Bill-Rate, das Verhältnis von Auftragseingang zum Umsatz, lag bei 1,00 (i.Vj. 1,35). Dementsprechend ist der Auftragsbestand des Konzerns auf hohem Niveau

nahezu konstant bei 449,6 Mio Euro geblieben (31.12.2011: 448,5 Mio Euro).

Ausführliche Informationen zur Entwicklung wesentlicher Kennzahlen der Segmente finden Sie in der Segmentberichterstattung ab Seite 12 dieses Berichtes.

## 2.2 Entwicklung wesentlicher Leistungsfaktoren

**Entwicklung wesentlicher Kostenpositionen.** Die Entwicklung wesentlicher Posten der Konzerngesamtergebnisrechnung verlief der Geschäftsausweitung entsprechend.

Die Umsatzkosten stiegen um 12,9 Prozent auf 188,0 Mio Euro (i.Vj. 166,6 Mio Euro) und entwickelten sich damit leicht überproportional zum Umsatzanstieg. Die Bruttomarge vom Umsatz lag dementsprechend mit 33,7 Prozent (i.Vj. 35,0 Prozent) leicht unterhalb der des Vorjahres. Neben einem veränderten Produktmix wirkten hier auch Vorleistungen für akquirierte Großprojekte, die in den Folgeperioden zum Umsatz und Ergebnis des Konzerns beitragen werden.

Die Vertriebskosten haben sich im Zuge der Internationalisierung und des zügigen Aufbaus eigener Vertriebskanäle in den wichtigen Regionen weltweit erhöht. Sie stiegen um 14,6 Prozent auf 32,7 Mio Euro (i.Vj. 28,5 Mio Euro). Die allgemeinen Verwaltungskosten blieben mit 20,6 Mio Euro nahezu unverändert (i.Vj. 20,0 Mio Euro).

Die F+E-Gesamtleistung lag bei 23,1 Mio Euro nach 19,3 Mio Euro im Vorjahreszeitraum. Das entspricht 8,1 Pro-

### AUFTRAGSEINGANG (in Mio Euro)

|                               | 1.1. bis<br>30.6.2012 | 1.1. bis<br>30.6.2011 | Veränderung<br>in % |
|-------------------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| Gesamt                        | 282,4                 | 346,1                 | - 18,4              |
| Laser & Optische Systeme      | 108,0                 | 118,6                 | - 8,9               |
| Messtechnik                   | 100,5                 | 95,3                  | 5,5                 |
| Verteidigung & Zivile Systeme | 73,2                  | 133,2                 | - 45,0              |
| Sonstige                      | 0,7                   | - 1,0                 | -                   |

### AUFTRAGSBESTAND (in Mio Euro)

|                               | 30.6.2012 | 31.12.2011 | Veränderung<br>in % |
|-------------------------------|-----------|------------|---------------------|
| Gesamt                        | 449,6     | 448,5      | 0,2                 |
| Laser & Optische Systeme      | 97,7      | 101,3      | - 3,6               |
| Messtechnik                   | 93,1      | 69,0       | 34,9                |
| Verteidigung & Zivile Systeme | 260,2     | 279,9      | - 7,0               |
| Sonstige                      | - 1,4     | - 1,7      | -                   |



zent des Umsatzes (i.Vj. 7,5 Prozent). Die F+E-Gesamtleistung enthält die F+E-Kosten, die Entwicklungskosten im Kundenauftrag sowie Aktivierungen auf Entwicklungsleistungen abzüglich Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen. Die Entwicklungskosten im Kundenauftrag betragen im 1. Halbjahr 2012 6,4 Mio Euro (i.Vj. 4,6 Mio Euro). Die Zuordnung erfolgt gemäß der Vertragsstruktur und ist damit von Einzelaufträgen bzw. Projekten abhängig, sodass sowohl die Umsatz- als auch die F+E-Kosten und die entsprechenden Quoten schwanken können, ohne dass sich die F+E-Gesamtleistung verändert. Die F+E-Kosten des Jenoptik-Konzerns betragen im Berichtszeitraum 16,8 Mio Euro, was einem Anstieg um 12,7 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum entsprach (i.Vj. 14,9 Mio Euro). Dies resultierte unter anderem aus Kosten für die Weiterentwicklung der Software, die vor allem in Saudi Arabien für die Abrechnung von Verkehrsverstößen eingesetzt wird, sowie im Bereich der Laser & Materialbearbeitung für die Entwicklung des Faserlasers.

Die sonstigen betrieblichen Erträge und sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen bei je rund 8 Mio Euro und damit in etwa auf gleicher Höhe. Rund die Hälfte der beiden Positionen ergab sich aus Währungsgewinnen und -verlusten.

**Mitarbeiter & Management.** Zum Ende des 1. Halbjahres 2012 hatte der Jenoptik-Konzern 3.154 Mitarbeiter (31.12.2011: 3.117 Mitarbeiter). Die Beschäftigtenzahl erhöhte sich damit leicht um 37 Mitarbeiter bzw. 1,2 Prozent. 409 Jenoptik-Mitarbeiter, knapp 13 Prozent der Belegschaft, sind im Ausland beschäftigt. Die Zahl der Beschäftigten im Ausland stieg im 1. Halbjahr um 12 Mitarbeiter (31.12.2011: 397 Mitarbeiter).

Zum Ende des 1. Halbjahres 2012 hatte der Jenoptik-Konzern insgesamt 98 Auszubildende an den deutschen Standorten (i.Vj. 99 Auszubildende). Im Februar dieses Jahres haben 22 Auszubildende ihre Abschlussprüfungen erfolgreich absolviert (i.Vj. 24). Per 30. Juni 2012 waren 139 Leiharbeiter in Deutschland beschäftigt (31.12.2011: 143 Leiharbeiter).

Seit dem 1. April 2012 hat die JENOPTIK AG einen neuen Finanzvorstand. Rüdiger Andreas Günther folgte auf Frank Einhellinger, der Ende Juni aus der JENOPTIK AG ausschied. Rüdiger Andreas Günther verantwortet in seiner Funktion seither die Bereiche Rechnungswesen & Controlling, Treasury, Steuern, Risikomanagement & Compliance, Mergers & Acquisitions, Investor Relations sowie das strategische Management des Immobilienportfolios. Der Vorstand der JENOPTIK AG besteht damit weiterhin aus zwei ordentlichen Mitgliedern. Vorstandsvorsitzender ist Dr. Michael Mertin. Er wurde im September 2011 für eine weitere Amtsperiode (beginnend ab Juli 2012) zum Vorstandsvorsitzenden der JENOPTIK AG bestellt.

**Internationalisierung.** Wachstumschancen sieht Jenoptik vor allem im Ausland. Die wichtigsten Zielregionen sind Asien und Amerika. Jenoptik baut die eigenen Strukturen vor Ort massiv und in hohem Tempo aus. Mit der Gründung der JENOPTIK do Brasil ging der Konzern im 1. Halbjahr 2012 einen weiteren Schritt in Richtung Globalisierung. Die Jenoptik-Präsenz liegt im brasilianischen São Paulo in der Wirtschaftszone São Bernardo, die auch Sitz der brasilianischen Automobilindustrie ist. Sie wird zunächst fünf Mitarbeiter beschäftigen und steht allen Sparten des Konzerns offen. Starten wird die Jenoptik-Sparte Industrielle Messtechnik, die sich damit einen weiteren wichtigen Standort

#### ENTWICKLUNGSLEISTUNG (in Mio Euro)

|  | 1.1. bis<br>30.6.2012 | 1.1. bis<br>30.6.2011 | Verände-<br>rung in % |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| F+E-Kosten   | 16,8                  | 14,9                  | 12,8                  |
| Aktivierte Entwicklungsleistung                    | 0,3                   | 0,4                   | -25,0                 |
| Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistung | -0,4                  | -0,6                  | 33,3                  |
| Weiterberechnung an Kundenentwicklungsaufträge     | 4,5                   | 3,0                   | 50,0                  |
| Sonstige Kosten Kundenentwicklungsaufträge         | 1,9                   | 1,6                   | 18,8                  |
| F+E-Leistung                                       | 23,1                  | 19,3                  | 19,7                  |

#### MITARBEITER (inkl. Auszubildende)

|                               | 30.6.2012 | 31.12.2011 | Verände-<br>rung in % |
|-------------------------------|-----------|------------|-----------------------|
| Gesamt                        | 3.154     | 3.117      | 1,2                   |
| Laser & Optische Systeme      | 1.304     | 1.296      | 0,6                   |
| Messtechnik                   | 757       | 719        | 5,3                   |
| Verteidigung & Zivile Systeme | 910       | 924        | -1,5                  |
| Sonstige                      | 183       | 178        | 2,8                   |

der globalen Automobilindustrie erschließt. Seit Mai 2012 hat Jenoptik zudem eine eigene Präsenz in Singapur und wird von dort aus verstärkt den südost-asiatischen Markt ansprechen. Auch hier wird im ersten Schritt die Sparte Industrielle Messtechnik ihr Geschäft in diesem Wachstumsmarkt für die Automobil- und Zulieferindustrie ausbauen. Die südost-asiatischen Staaten (Singapur, Thailand, Indonesien und Malaysia) zählen zu den Ländern mit hohem Wirtschaftswachstum sowie einer noch geringen Fahrzeugdichte, für die in den kommenden Jahren ein steiler Anstieg prognostiziert wird. Bereits heute nimmt Südost-Asien bei der Automobilproduktion den Rang sieben weltweit ein und liegt damit vor Großbritannien, Russland und Frankreich.

**Wesentliche Projekte & Programme.** Im Frühjahr 2012 startete das wichtige interne Projekt für eine Vereinheitlichung und Optimierung der grundlegenden Geschäftsprozesse. Im vergangenen Jahr wurden diese bereits analysiert. Die nun gestartete Harmonisierung der Prozesslandschaft und der Datenbasis im Rahmen des JOE-Programms (JOE = Jenoptik One ERP) wird Grundlage und Voraussetzung für das weitere profitable Wachstum und vieler darauf abzielender Initiativen.

Weitergeführt wird das Jenoptik Exzellenz Programm (JEP), das auch 2012 zu erheblichen weiteren Einsparungen aus verschiedenen Initiativen im Konzern führen soll. Die Einsparungen aus dem JEP sollen 2012 erneut erheblich zum Geschäftserfolg beitragen. Einen Großteil erwartet Jenoptik wieder aus Verbesserungen im Einkauf, beispielsweise der Etablierung globaler Einkaufsstrukturen und Prozessoptimierungen, die künftig durch ein neu aufgesetztes Lean-Programm unterstützt werden.

## 2.3 Finanz- und Vermögenslage

Mit der aktuellen **Finanzierungsstruktur** ist Jenoptik zur Jahresmitte 2012 gut für die Zukunft gerüstet. Die Eigenkapitalquote liegt bei über 50 Prozent, die 2011 begebenen Schuldscheindarlehen sowie Hypothekendarlehen sichern die mittelfristige Fremdfinanzierung.

Aufgrund der Fälligkeiten und Umgliederungen von langfristigen in kurzfristige Finanzverbindlichkeiten reduzierten

sich die langfristigen Schulden leicht. Auch die kurzfristigen Verbindlichkeiten und hier insbesondere die Verpflichtungen aus der operativen Geschäftstätigkeit gingen deutlich zurück.

Der Beitrag des positiven Periodenergebnisses zum Eigenkapital und der Abbau von Fremdkapital verringerten den **Verschuldungsgrad** zum 30. Juni 2012 auf 0,99 (31.12.2011: 1,07). Die Konzernfinanzierung besteht damit zu gleichen Teilen aus Fremd- und Eigenmitteln.

Durch die Ausschüttung der Dividende in Höhe von 8,6 Mio Euro und angekündigte planmäßige Zahlungen an die stillen Gesellschafter zweier Immobilienfonds der Jenoptik reduzierten sich die Zahlungsmittel des Konzerns deutlich auf 27,1 Mio Euro (31.12.2011: 48,8 Mio Euro). Wie erwartet stieg infolge der genannten Zahlungen die **Nettoverschuldung** – bei gleichzeitigem Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber dem stillen Gesellschafter – auf 95,0 Mio Euro (31.12.2011: 77,1 Mio Euro).

**Stille Investoren.** Im Immobilienbereich der Jenoptik existieren drei 1998 und 2001 gegründete Immobilienfonds. Diese wurden über die Jenoptik, Banken und über die Einlage stiller Investoren finanziert. Zwei der Fonds sind direkt in der Konzernbilanz abgebildet – die Immobilien als Teil der Sachanlagen und die Einlagen der stillen Investoren als Verbindlichkeit. Der dritte Fonds ist Teil des Jenoptik Pension Trusts und daher nicht direkt in der Konzernbilanz sichtbar. Bei jedem Fond bestand bzw. besteht eine Ausstiegsmöglichkeit (Put-Option) des jeweiligen stillen Gesellschafters, der dadurch seine Einlage zurückerhält.

Wie im Geschäftsbericht 2011 erläutert, kündigte der stille Gesellschafter des Immobilienfonds des Jenoptik Pension Trust seine Beteiligung zum 31. März 2011. Jenoptik war indirekt zur Refinanzierung der Auszahlung an den stillen Gesellschafter verpflichtet und hatte im 2. Quartal 2011 eine vorläufige Zahlung geleistet. Die endgültige Höhe der Zahlung war Gegenstand eines Gerichtsverfahrens, das im April 2012 durch einen Vergleich beendet werden konnte. Die Auszahlung wurde 2012 über ein Darlehen an den Immobilienfonds des Jenoptik Pension Trust finanziert. Diese Darlehensforderung wurde in den Finanzanlagen aktiviert und erhöhte so das Anlagevermögen. Sie beein-

flusste außerdem den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit als Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen. Jenoptik erwartet eine vollständige Tilgung des 2012 ausgereichten Darlehens in den nächsten Jahren, was zu einem Liquiditätszufluss führen wird. Eine erste Tilgung erfolgte bereits 2012. Sie beeinflusste den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in der Position „Veränderung der Konzernfinanzierung“.

Auch mit dem stillen Gesellschafter des zweiten Fonds konnte eine Einigung über den Ausstieg erzielt werden. Die Einlage war als sonstige kurzfristige Verbindlichkeit bilanziert und wurde mit der Auszahlung vollständig getilgt. Hierdurch reduzierten sich die Verbindlichkeiten und die Bilanzsumme.

Der stille Gesellschafter des verbleibenden dritten Jenoptik-Immobilienfonds kann seine Beteiligung frühestens Ende 2014 beenden. Sie wird deshalb als langfristige Verbindlichkeit von etwas über 11 Mio Euro in der Bilanz ausgewiesen. Weitere stille Beteiligungen an Jenoptik-Immobilien gibt es nicht.

Der durch o.g. Auszahlungen im 2. Quartal 2012 entstandene liquiditätswirksame Effekt belief sich in Summe auf rund 18 Mio Euro und hat die Nettoverschuldung erhöht. Er hatte keinen nennenswerten Ergebniseffekt.

**Investitionsanalyse.** Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen lagen mit 9,0 Mio Euro (i.Vj. 11,4 Mio Euro) unterhalb des Vorjahresniveaus. Ursache hierfür ist unter anderem, dass Investitionen vor allem im 2. Halbjahr zahlungswirksam werden. Sie dienten in erster Linie der im Bau befindlichen Erweiterung der Produktion von Halbleitermaterial für Diodenlaser am Standort Berlin sowie der Modernisierung technischer Anlagen und Maschinen. Dagegen stiegen die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte leicht an und summierten sich auf 1,4 Mio Euro (i.Vj. 1,3 Mio Euro). Insgesamt waren die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte mit 10,4 Mio Euro etwas geringer als in der ersten Jahreshälfte 2011 (i.Vj. 12,6 Mio Euro).

Die Höhe der planmäßigen Abschreibungen lag mit 11,3 Mio Euro auf dem Niveau des Vorjahres (i.Vj. 11,5 Mio Euro sowie 1,1 Mio Euro Wertberichtigungen).

**Liquiditätsanalyse.** Bei einem Ergebnis vor Steuern von 22,1 Mio Euro (i.Vj. 18,4 Mio Euro) und nach Bereinigung von Zinsen und Abschreibungen errechnete sich ein operatives Ergebnis vor Working-Capital-Veränderungen von 38,5 Mio Euro (i.Vj. 36,4 Mio Euro). Vermindert wurde dieses um den Aufbau von Working Capital im Rahmen der Geschäftsausweitung in Höhe von 20,5 Mio Euro (i.Vj. 20,3 Mio Euro) und durch die Verringerung von Rückstellungen von 3,5 Mio Euro (i.Vj. 0,6 Mio Euro). Die Veränderung der sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten in Höhe von 4,0 Mio Euro (i.Vj. 9,9 Mio Euro) beeinflusste den Cashflow positiv. Im 1. Halbjahr 2012 mussten außerdem Ertragsteuerzahlungen von 4,1 Mio Euro geleistet werden, während im Vorjahr nur 0,8 Mio Euro anfielen. Damit errechnete sich im 1. Halbjahr 2012 ein **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** von 14,5 Mio Euro (i.Vj. 24,5 Mio Euro).

Den Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien von 10,4 Mio Euro (i.Vj. 12,6 Mio Euro) standen Einzahlungen in Höhe von 0,7 Mio Euro (i.Vj. 2,7 Mio Euro) gegenüber. Die Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen von 8,0 Mio Euro (i.Vj. 0,2 Mio Euro) resultierten im Wesentlichen aus der o.g. Darlehensausreichung an einen Immobilienfonds. Ihnen standen Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen von 1,3 Mio Euro gegenüber, die bereits erste Tilgungen für das o.g. Darlehen enthielten. Somit ergibt sich ein **Cashflow aus Investitions-tätigkeit** von minus 15,5 Mio Euro (i.Vj. minus 9,0 Mio Euro).

Der **Free Cashflow** resultiert aus dem operativen Zahlungsfluss vor Steuern und Zinsen abzüglich der Nettoinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Er gibt Auskunft über die langfristige finanzielle Leistungsfähigkeit des Unternehmens und lag im 1. Halbjahr 2012 bei 8,4 Mio Euro (i.Vj. 13,8 Mio Euro).

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** lag im 1. Halbjahr 2012 bei minus 20,9 Mio (i.Vj. minus 26,7 Mio Euro). Der Mittelabfluss setzte sich zusammen aus Dividendenzahlungen von 8,6 Mio Euro (i.Vj. 0 Euro) und Zinszahlungen, die sich von 4,6 Mio auf 2,5 Mio Euro fast halbierten. Er umfasste außerdem die Veränderung der Konzernfinanzierung (inkl. der o.g. Auszahlung an einen stillen Investor eines Immobilienfonds) mit minus 6,9 Mio Euro (i.Vj. minus 18,3

Mio Euro) sowie die Nettoauszahlung für in Summe niedrigere Kredite und Finance-Lease-Verbindlichkeiten von 2,8 Mio Euro (i.Vj. 3,8 Mio Euro).

**Bilanzanalyse.** Im Vergleich zum Jahresende 2011 ist die Bilanzsumme des Jenoptik-Konzerns zum 30. Juni 2012 leicht auf 642,3 Mio Euro gesunken (31.12.2011: 644,0 Mio Euro).

Aufgrund des o.g. Anstiegs der Finanzanlagen infolge der Ausreichung eines Darlehens sind die **langfristigen Vermögenswerte** leicht auf 317,6 Mio Euro gestiegen (31.12.2011: 312,9 Mio Euro). Bei den übrigen Positionen der langfristigen Vermögenswerte gab es nur geringfügige Veränderungen.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** sanken Ende Juni auf 324,7 Mio Euro (31.12.2011: 331,1 Mio Euro). Dies ist insbesondere auf den Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zurückzuführen. Zur Reduzierung auf 27,1 Mio Euro (31.12.2011: 48,8 Mio Euro) führten höhere Auszahlungen, die sich durch die Auszahlungen an die stillen Gesellschafter zweier Immobilienfonds der Jenoptik, die Ausschüttung der Dividende und die Refinanzierung des gestiegenen Working Capitals ergaben. Dabei stiegen die Vorräte um 17,1 Mio auf 186,2 Mio (31.12.2011: 169,1 Mio Euro). Die Zunahme war unter anderem auf den niedrigen Vorratsbestand zum 31. Dezember 2011 infolge der hohen Jahresendumsätze 2011 zurückzuführen. Im 1. Halbjahr 2012 mussten die entsprechenden Vorleistungen für die prognostizierten Umsätze und Projekte 2012 geschaffen werden. Umgekehrt waren die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31.12.2011 stichtagsbedingt hoch und blieben zum 30. Juni 2012 infolge der Umsatzausweitung nahezu auf dem Niveau vom Jahresende 2011.

Mit 211,3 Mio Euro überstieg das **Working Capital** zum 30. Juni 2012 aufgrund der anhaltenden Geschäftsbelegung den Wert vom Jahresende 2011 (31.12.2011: 190,4 Mio Euro). Definiert wird das Working Capital als Summe der Forderungen aus operativer Geschäftstätigkeit und Vorräten minus Lieferverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus PoC (Percentage of Completion) und erhaltenen Anzahlungen. Die Working-Capital-Quote, das Verhältnis von Working Capital zu Umsatz, erhöhte sich infolge der Vorleistun-

gen für die prognostizierten Umsätze und Projekte leicht auf 36,0 Prozent (31.12.2011: 35,0 Prozent).

Durch den im 1. Halbjahr 2012 ausgewiesenen Gewinn stieg das **Eigenkapital** auf 322,6 Mio Euro (31.12.2011: 310,8 Mio Euro). Die Eigenkapitalquote, das Verhältnis von Eigenkapital zu Bilanzsumme, überstieg die 50-Prozent-Marke (50,2 Prozent) und verbesserte sich damit im Vergleich zum Jahresende 2011 (31.12.2011: 48,3 Prozent).

Zum 30. Juni 2012 betragen die **langfristigen Schulden** 156,8 Mio Euro (31.12.2011: 161,9 Mio Euro). Der leichte Rückgang war vor allem auf die langfristigen Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen, die sich durch Rückzahlungen von Bankkrediten oder Umgliederungen in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten reduzierten. Gesunken sind auch die sonstigen langfristigen Rückstellungen. Die weiteren Positionen, wie zum Beispiel Pensionsverpflichtungen sowie andere langfristige Verbindlichkeiten, veränderten sich kaum.

Wesentlicher Bestandteil der langfristigen Schulden sind die Schulscheindarlehen. Diese hatte Jenoptik im Oktober 2011 mit einem Volumen von 90 Mio Euro und einer Laufzeit von 5 bzw. 7 Jahren erfolgreich am Markt platziert und die Finanzierung langfristig aufgestellt.

Auch die **kurzfristigen Schulden** verringerten sich und lagen bei 162,9 Mio Euro (31.12.2011: 171,3 Mio Euro). Neben den Verbindlichkeiten aus der operativen Geschäftstätigkeit reduzierten sich vor allem die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten. Dieser Rückgang resultierte insbesondere aus der Auszahlung an einen stillen Investor von Jenoptik-Immobilien, dessen Einlage im Konzern als Verbindlichkeit gezeitigt wurde.

**Unternehmenskäufe und -verkäufe.** Im 1. Halbjahr 2012 fanden keine Unternehmenskäufe oder -verkäufe statt.

Bei den **nicht bilanzierten Vermögenswerten und Verbindlichkeiten** verweisen wir auf die Angaben im Geschäftsbericht 2011 auf Seite 70. Informationen zu den Immobilienfonds der Jenoptik finden Sie ab Seite 10 dieses Berichtes.

## 3. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

### 3.1 Segment Laser & Optische Systeme

Das Segment Laser & Optische Systeme hat die positive Entwicklung im 1. Halbjahr 2012 fortgesetzt.

Der **Umsatz** des Segmentes betrug 110,9 Mio Euro und lag damit leicht über dem hohen Niveau des Vorjahreszeitraums (i.Vj. 108,8 Mio Euro). Der leichte Rückgang der jedoch weiterhin hohen Umsätze mit der Halbleiterindustrie konnte vollständig kompensiert werden. Das Umsatzplus resultierte aus einem besseren Systemgeschäft.

Das **Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (Segment-EBIT)** lag mit 16,2 Mio Euro nach 17,5 Mio Euro im Vorjahreszeitraum erwartungsgemäß unterhalb des hohen Vorjahresniveaus, wobei der Rückgang jedoch moderat ausfiel. Der Rückgang resultierte aus der geänderten Zusammensetzung des Umsatzes. Ein höherer Ergebnisbeitrag kam entsprechend des Umsatzzuwachses aus dem Laseranlagen-geschäft sowie dem Geschäftsbereich Optoelektronische Systeme, der nach erfolgreicher Neuausrichtung den Erfolgskurs des 1. Quartals 2012 fortsetzte.

**Auftragslage.** Der Auftragseingang des Segmentes Laser & Optische Systeme erreichte mit 108,0 Mio Euro das hohe Vorjahresniveau erwartungsgemäß nicht ganz (i.Vj. 118,6 Mio Euro), war jedoch besser als ursprünglich angenommen. Der Auftragseingang entsprach nahezu dem Umsatz der Berichtsperiode, sodass die Book-to-Bill-Rate bei 0,97 lag. Das führte zu einem Auftragsbestand in Höhe von 97,7 Mio Euro und damit nahezu auf dem Niveau von Ende 2011 (31.12.2011: 101,3 Mio Euro).

Das Segment gewinnt neben der Positionierung als Zulieferer der Halbleiter-Ausrüstungsindustrie zunehmend große Kunden auch aus der Flat-Panel-, der Automotive- und der Life-Sciences-Industrie. So kam beispielsweise ein Großauftrag über mehrere Millionen Euro für die Fertigung komplexer optischer Systeme aus dem Bereich der Flat-Panel-Display-Ausrüstung in Asien sowie im Geschäftsbereich Optoelektronische Systeme ein größerer Auftrag von der Dräger Safety AG. Dieser Auftrag resultierte aus einem langfristigen strategischen Kooperationsvertrag, der im 1. Quartal 2012 abgeschlossen wurde.

Die **Mitarbeiterzahl** des Segmentes Laser & Optische Systeme stieg gegenüber Dezember 2011 leicht an und lag zum Halbjahresende bei 1.304 Mitarbeitern (31.12.2011: 1.296 Mitarbeiter).

**Wichtige Ereignisse im 1. Halbjahr.** Für das Segment finden jährlich im 1. Halbjahr wichtige Branchenmessen statt – so im Januar die Photonics West in San Francisco (USA) sowie alle zwei Jahre im Juni die Optatec in Frankfurt/Main. Die Optik zeigte ihr Leistungsspektrum für die Halbleiter- und Flat-Panel-Ausrüstungsindustrie.

Präsentiert wurden ebenfalls die High-Power-Reihe der F-Theta-JENar®-Objektive, die um Vollquarz-Objektive für Laseranwendungen im Multi-KW-Bereich erweitert wurden, sowie neue UV-Spiegel und Strahlteiler, die bei der Halbleiterfertigung zu immer kleineren Chipstrukturen beitragen. Zudem präsentierte Jenoptik in neuen technologischen Verfahren hergestellte Beschichtungen, Mikrooptiken und entspiegelte Polymeroptiken.

#### SEGMENT LASER & OPTISCHE SYSTEME AUF EINEN BLICK (in Mio Euro)

|                 | 30.6.2012 | 30.6.2011 | Veränderung in % |
|-----------------|-----------|-----------|------------------|
| Umsatz          | 110,9     | 108,8     | 1,9              |
| EBIT            | 16,2      | 17,5      | -7,4             |
| Auftragseingang | 108,0     | 118,6     | -8,9             |
| Auftragsbestand | 97,7      | 101,3*    | -3,6             |
| Mitarbeiter     | 1.304     | 1.296*    | 0,6              |

- Umsatz dank besserem Systemgeschäft leicht über hohem Vorjahresniveau.
- Segment-EBIT wie erwartet infolge anderer Umsatzzusammensetzung leicht zurückgegangen.

\* Angaben zum 31. Dezember 2011.

Im Laserbereich zeigte Jenoptik Anfang des Jahres erstmals den neuen Kilowatt-Faserlaser. Profitiert hat Jenoptik hier vom Know-how im eigenen Haus. So stammen die Diodenlaser (Pumpquellen der Faserlaser), die Strahlquellen selbst sowie die Bearbeitungsoptiken aus eigener Fertigung. Das ermöglicht eine flexible Integration der Laser, vor allem im Bereich der Materialbearbeitung wie dem Schneiden und Schweißen von Metallen. Zudem startete auch die US-Markteinführung des Lasers JenLas® D2.mini. Die Vorbereitungen für die US-Markteinführung der Laseranlagen für die 3D-Metallbearbeitung im September laufen aktuell auf Hochtouren. Auf der Messe Achema im Juni wurde ein neues Abluft-Reinigungsverfahren auf Mikrowellenbasis vorgestellt, das auch schwankende Abgaskonzentrationen schnell sowie energie- und kosteneffizient bewältigt.

### 3.2 Segment Messtechnik

Das Segment Messtechnik entwickelte sich weiter positiv und zeigte prozentual zweistellige Steigerungsraten beim Umsatz und EBIT. Im Auftragseingang ist der Großauftrag für Verkehrssicherheit in Malaysia anteilig enthalten. Solche Großprojekte führen jedoch zu projektbedingten Schwankungen bei den Kennzahlen auf Quartalsbasis.

Der Umsatz des Segmentes Messtechnik stieg um 28,8 Prozent auf 80,0 Mio Euro (i.Vj. 62,1 Mio Euro). Sowohl die Industrielle Messtechnik als auch die Verkehrssicherheit wiesen ein deutliches Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahreszeitraum aus. Die Industrielle Messtechnik profitierte von der anhaltend guten Nachfrage aus dem Automotive-Bereich infolge des weltweiten Trends hin zu Kraft-

stoff sparenden und emissionsarmen Motoren. Vor allem die optische Messtechnik ist auf Erfolgskurs. Die Verkehrssicherheit startete mit den ersten Auslieferungen für Großaufträge.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (Segment-EBIT) des Segmentes Messtechnik stieg deutlich überproportional zum Umsatzzuwachs um 58,5 Prozent auf 6,5 Mio Euro. Der Anstieg resultierte aus der Industriellen Messtechnik.

**Auftragslage.** Der Auftragseingang des Segmentes Messtechnik konnte mit 100,5 Mio Euro und einer Steigerung von 5,5 Prozent das hohe Vorjahresniveau nochmals übertreffen (i.Vj. 95,3 Mio Euro). Im Auftragseingang ist ein Großauftrag aus Malaysia anteilig mit 22,5 Mio Euro und damit mit etwa der Hälfte des gesamten Auftragswertes enthalten (i.Vj. Saudi-Arabien-Auftrag mit rund 20 Mio Euro). Jenoptik installiert in Malaysia bis zu 550 Anlagen zur Verkehrsüberwachung und wird deren Betrieb über einen Zeitraum von fünf Jahren unterstützen. Die Lieferung umfasst stationäre und mobile Anlagen zur Rotlichtüberwachung und Geschwindigkeitsmessung sowie Dienstleistungen. Diese beinhalten unter anderem die Installation der Anlagen und die Implementierung des gesamten Back-offices über die komplette Prozesskette. Das Projekt ist Teil der Initiative der malaysischen Regierung, die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Der Auftrag umfasst die nördlichen Regionen und den Osten des Landes. Die Auslieferungen starteten im 2. Quartal 2012. Die Auftragseingänge der Industriellen Messtechnik überstiegen das sehr hohe Vorjahresniveau leicht. Besonders zulegen konnte die Nachfrage in Amerika. Die Industrielle Messtechnik ist in Nordamerika mit rund 80 Mitarbeitern in Detroit präsent und

#### SEGMENT MESSTECHNIK AUF EINEN BLICK (in Mio Euro)

|                 | 30.6.2012 | 30.6.2011 | Veränderung in % |
|-----------------|-----------|-----------|------------------|
| Umsatz          | 80,0      | 62,1      | 28,8             |
| EBIT            | 6,5       | 4,1       | 58,5             |
| Auftragseingang | 100,5     | 95,3      | 5,5              |
| Auftragsbestand | 93,1      | 69,0*     | 34,9             |
| Mitarbeiter     | 757       | 719*      | 5,3              |

\* Angaben zum 31. Dezember 2011.

- Deutliches Umsatzwachstum und überproportionaler EBIT-Anstieg.
- Auftragseingang konnte das hohe Vorjahresniveau nochmals übertreffen.
- Hohe Nachfrage nach industrieller Messtechnik und Großauftrag für Verkehrssicherheitsanlagen.

hat sich als exzellenter Partner der US-amerikanischen Automobilindustrie positioniert, die zunehmend kleinere und effizientere Motoren entwickelt. Seit dem Frühjahr ist die Industrielle Messtechnik in Brasilien vertreten. In Asien ist das Segment mit einem neuen Standort in Singapur präsent. (Informationen zur Internationalisierung des Konzerns: siehe Seite 9 dieses Berichtes.)

Mit 100,5 Mio Euro überstieg der Auftragseingang das Umsatzvolumen deutlich, sodass die Book-to-Bill-Rate bei 1,26 lag. Der Auftragsbestand erhöhte sich dementsprechend um 34,9 Prozent auf 93,1 Mio Euro (31.12.2011: 69,0 Mio Euro).

Die **Mitarbeiterzahl** im Segment Messtechnik ist im 1. Halbjahr 2012 um 5,3 Prozent auf 757 Mitarbeiter angestiegen (31.12.2011: 719 Mitarbeiter). Der Aufbau erfolgte im Zusammenhang mit der Geschäftsausweitung.

**Wichtige Ereignisse im 1. Halbjahr.** Im Frühjahr dieses Jahres stellte Jenoptik das neue Laserscannersystem TraffiStar S350 vor. Damit wird Jenoptik die Produktfamilie der stationären Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachungssysteme ab Herbst dieses Jahres komplettieren. Position, Fahrtrichtung, Geschwindigkeit und Größe bewegter und stehender Objekte können berührungslos erfasst werden. Mit dem neuen Laserscannersystem wird Jenoptik als einziger Anbieter weltweit über sämtliche Sensorik-Technologien der modernen Verkehrserfassung verfügen: Laserscanner, Radar, Piezo- und Induktionsschleifen. Neben neuen Produkten und Komponenten, die auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden weltweit zugeschnitten sind, präsentiert die Sparte auch ihr umfassendes Dienstleistungsangebot, das so genannte Traffic Service Providing.

Die wichtige Leitmesse für Industrielle Messtechnik, die Control, fand Anfang Mai in Stuttgart statt. Vom mobilen, kabellosen Rauheitsmessgerät bis zum automatischen High-End-Messplatz präsentierte Jenoptik ihr breites Leistungsspektrum für die Messtechnik, das ihre Kunden bei der Fertigung effizienterer Motoren unterstützt. Insbesondere Automatisierung und flexible, hochpräzise Lösungen in der Fertigung spielen eine immer größere Rolle im Markt für industrielle Messtechnik. Zu den Neuheiten gehörten eine neue Gerätefamilie für die Messung von Form, Rauheit und Lage, eine neue Messelektronik-Plattform für dimensionelle Messungen sowie für den Fertigungseinsatz optimierte optisch-berührungslose Wellenmesssysteme. Am Markt eingeführt wurde im Frühjahr ebenfalls die neue Generation Formmessgeräte für das vollautomatische Messen von Form und Lagetoleranzen. Erstmals sind damit in einem Messschritt Rauheits- und Welligkeitsmessungen möglich.

### 3.3 Segment Verteidigung & Zivile Systeme

Das Segment Verteidigung & Zivile Systeme setzte die stabile Entwicklung fort und wies erneut Zuwächse bei Umsatz und Segment-EBIT aus. Das Geschäft ist langfristig orientiert.

Der **Umsatz** des Segmentes erreichte im 1. Halbjahr 2012 92,4 Mio Euro, und damit eine Steigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 9,1 Prozent (i.Vj. 84,7 Mio Euro). Das Umsatzplus resultierte vor allem aus den Geschäftsbereichen Energiesysteme und Sensorsysteme. Im Geschäftsbereich Energiesysteme laufen unter anderem die Ausliefer-

#### SEGMENT VERTEIDIGUNG & ZIVILE SYSTEME AUF EINEN BLICK (in Mio Euro)

|                 | 30.6.2012 | 30.6.2011 | Veränderung in % |
|-----------------|-----------|-----------|------------------|
| Umsatz          | 92,4      | 84,7      | 9,1              |
| EBIT            | 4,2       | 3,5       | 20,0             |
| Auftragseingang | 73,2      | 133,2     | -45,0            |
| Auftragsbestand | 260,2     | 279,9*    | -7,0             |
| Mitarbeiter     | 910       | 924*      | -1,5             |

\* Angaben zum 31. Dezember 2011.

- Umsatzplus von 9,1 Prozent vor allem durch die Geschäftsbereiche Energiesysteme und Sensorsysteme.
- Segment-EBIT um 20 Prozent gesteigert.
- Auftragseingang erwartungsgemäß unter dem Niveau des Vorjahres.

rungen der Stromversorgungen für die US-amerikanischen Patriot-Raketenabwehrsysteme. Hier hatte Jenoptik in den vergangenen Jahren mehrere Großaufträge erhalten, die nun bearbeitet werden.

Das **Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (Segment-EBIT)** stieg um 20 Prozent auf 4,2 Mio Euro (i.Vj. 3,5 Mio Euro). Der Zuwachs beim Ergebnis resultierte vor allem aus der Umsatzsteigerung des Geschäftsbereiches Energiesysteme.

**Auftragslage.** Der Auftragseingang lag wie erwartet mit 73,2 Mio Euro unterhalb des hohen Vorjahresniveaus (i.Vj. 133,2 Mio Euro). Der Auftragseingang des Vorjahreszeitraums war vom großen Teilauftrag für den Schützenpanzer Puma geprägt, der ein Volumen von mehr als 40 Mio Euro hatte. Der Umsatz überstieg den Auftragseingang, sodass die die Book-to-Bill-Rate des Segments 0,79 betrug. Der Auftragsbestand belief sich Ende Juni 2012 auf 260,2 Mio Euro nach 279,9 Mio Euro Ende Dezember 2011. Hierin enthaltene Aufträge werden zum Teil über längere Zeiträume bearbeitet, sodass sich der Auftragsbestand – anders als in den beiden anderen Segmenten – über mehrere Jahre erstreckt.

Die **Mitarbeiterzahl** des Segmentes Verteidigung & Zivile Systeme ging leicht um 14 Mitarbeiter auf 910 zurück (31.12.2011: 924 Mitarbeiter).

**Wichtige Ereignisse im 1. Halbjahr.** Der Geschäftsbereich Sensorsysteme erhielt den Innovation Award von Dräger als Schlüssellieferant für Feuerwehrcameras. Mit den in 2010 erstmals vorgestellten Kameras zählt Dräger zu den weltweit führenden Anbietern. Das Kameramodul wurde von Jenoptik entwickelt und wird seither in hohen Stückzahlen am Standort Jena hergestellt. Zudem erhielt Jenoptik erneut den Boeing Performance Excellence Award als überdurchschnittlicher Lieferant. An Boeing liefert Jenoptik unter anderem Komponenten für die Beheizung des Trinkwassersystems an Bord von Flugzeugen.

Im Frühjahr wurde die neue Thermografiekamera des Geschäftsbereiches Sensorsysteme vorgestellt. Die VarioCAM® HD ist die weltweit erste handgehaltene, ungekühlte Thermografiekamera mit 3,1 Megapixeln Infrarot-Bildauflösung und integriertem Laser-Entfernungsmesser. Ein GPS-Modul ermöglicht die zusätzliche Einbettung von Geodaten in aufgenommene Thermogramme. Zusätzliche Standbilder oder Videosequenzen im sichtbaren Spektrum nimmt eine 8-Megapixel-CMOS-Kamera auf. Typische Anwendungsbereiche für VarioCAM® HD-Kameras liegen in den Bereichen industrieller und wissenschaftlicher Forschung und Entwicklung, vorbeugender Instandhaltung sowie Gebäudethermografie.

Im Juni zeigte Jenoptik erstmals das neue Wärmebildgerät Nyxus Bird für die militärische Aufklärung. Das System ist aufgrund seiner herausragenden Eigenschaften Bestandteil der zukünftigen Aufklärungsausstattung der Bundeswehr.



## 4. NACHTRAGSBERICHT

Es gab keine Vorgänge von wesentlicher Bedeutung nach dem Stichtag 30. Juni 2012.

## 5. RISIKOBERICHT

Im Rahmen der Berichterstattung zum Risikobericht verweisen wir auf die Ende März 2012 veröffentlichten Angaben im Geschäftsbericht 2011 auf den Seiten 94 bis 110 sowie auf die Aktualisierungen im Bericht über das 1. Quartal 2012 auf Seite 16. Wesentliche Änderungen der dort beschriebenen Risiken sind im Verlauf der ersten sechs Geschäftsmonate 2012 mit Ausnahme der folgenden Präzisierungen bis zum Redaktionsschluss dieses Berichtes nicht eingetreten.

**Risiken aus Put-Optionen/Rechtsstreitigkeiten.** Im Immobilienbereich der Jenoptik existieren drei 1998 und 2001 gegründete Immobilienfonds. Bei jedem Fond bestand bzw. besteht eine Ausstiegsmöglichkeit (Put-Option) des jeweiligen stillen Gesellschafters. Eine ausführliche Erläuterung hierzu finden Sie unter Punkt 2.3 Finanz- und Vermögenslage ab Seite 10 dieses Berichtes.

Das Risiko aus den Put-Optionen im Zuge der im Geschäftsbericht 2011 beschriebenen Rechtsstreitigkeiten hat sich zum 30. Juni 2012 durch die mit den stillen Gesellschaftern zweier Immobilienfonds der Jenoptik erzielte Einigung deutlich reduziert. Der stille Investor des dritten Fonds kann seine Beteiligung frühestens Ende 2014 beenden. Die Einlage dieses stillen Investors ist vollständig als langfristige Verbindlichkeit in Höhe von etwas mehr als 11 Mio Euro in der Bilanz abgebildet. Bei einer Beendigung der Beteiligung durch den stillen Investor würde diese Verbindlichkeit zahlungswirksam.

**Zyklizität wichtiger Einzelmärkte.** Die anhaltend gute Geschäftsentwicklung in den ersten sechs Monaten 2012 führte zu guten Umsätzen und Ergebnissen. Die Prognose für das Gesamtjahr 2012 wurde am 25. Juli 2012 angehoben. Der für 2012 für die Halbleiterindustrie prognostizierte Rückgang ist deutlich schwächer ausgefallen als zu Jahresbeginn erwartet. Der Auftragseingang aus der Automobilindustrie blieb auf einem anhaltend hohen Niveau. Damit hat sich für Jenoptik das Risiko aus der Zyklizität wichtiger Einzelmärkte für das Geschäftsjahr 2012 reduziert.

Weiterhin bestehende Konjunktursorgen, eine mögliche Verschärfung der Staatsschuldenkrise, ein schwacher Euro sowie die Probleme in Griechenland und Spanien könnten sich jedoch auch noch stärker negativ auf die Entwicklung der Gesamtwirtschaft auswirken.

## 6. PROGNOSEBERICHT

### 6.1 Ausblick auf die Gesamtwirtschaft und die Jenoptik-Branchen

Die **Weltwirtschaft** könnte sich laut dem Internationalen Währungsfonds (IWF) 2012 deutlich schlechter entwickeln als bisher angenommen. Bislang erwartet der IWF ein weltweites Wachstum von 3,5 Prozent gegenüber 2011. Größtes Risiko für die globale konjunkturelle Entwicklung bleibe weiterhin die Euro-Schuldenkrise.

Für die **USA** rechnet die OECD in ihrem Frühjahrsbericht mit einem BIP-Anstieg von 2,4 Prozent für 2012 und 2,7 Prozent für 2013. Damit liegt die Prognose etwas über der des IWF von 2,1 Prozent für 2012. Dagegen reduzierte die US-Notenbank ihre Jahresprognose um einen halben Prozentpunkt auf 1,9 bis 2,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

In der **Euro-Zone** sieht die OECD bereits Fortschritte bei den Sparmaßnahmen. Diese gehen jedoch zu Lasten der Konjunktur. Die EU-Kommission rechnet für 2012 mit einem Minus beim BIP von 0,3 Prozent und für 2013 mit einem Plus von 1 Prozent im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr, weil die globale Nachfrage wieder anziehen werde.

Die Euro-Schuldenkrise belastet laut IWF unter anderem auch die Wirtschaft der **Volksrepublik China**. So könne deshalb das Wachstum 2012 um bis zu vier Prozentpunkte fallen, falls keine Gegenmaßnahmen ergriffen werden. Insgesamt rechnet der IWF in China mit einem BIP-Plus von 8 Prozent für 2012 sowie 8,5 Prozent für 2013.

Nach dem starken 1. Quartal 2012 in **Deutschland** erwarten einige Institute eine Erhöhung der BIP-Prognosen für 2012, zum Teil um einen halben Prozentpunkt. Dagegen senkte das Ifo-Institut seine Jahresprognose von 0,9 auf 0,7 Prozent aufgrund der zunehmenden Verunsicherung durch die Euro-Schuldenkrise. Nachdem die Stimmungskennzeichen im 2. Quartal unerwartet deutlich gesunken waren, rechnen Wirtschaftsforschungsinstitute mit einem geringeren Wachstum im 3. Quartal, aber keiner Rezession.

In der **deutschen Photonik-Branche** erwarten die im Verband Spectaris organisierten Unternehmen für 2012 ein Umsatzplus von etwa 10 Prozent im Vergleich zum Vorjahr auf dann 28,2 Mrd Euro.

Für die weltweite **Halbleiterindustrie** rechnet der Branchenverband SIA mit einem moderaten Wachstum im 2. Halbjahr 2012, sodass die Umsätze mit Halbleitern im Gesamtjahr auf etwa dem gleichen Niveau liegen werden wie 2011.

Der internationale Verband der **Halbleiterrausrüster** SEMI konkretisierte im Juli erneut seine Prognose für die Branche. Mit 42,4 Mrd US-Dollar (USD) soll der Umsatz 2012 etwa eine Milliarde geringer ausfallen als im Vorjahr (43,5 Mrd USD). Große Halbleiterrausrüster haben ihre Prognosen zur Jahresmitte gesenkt, weil deutlich mehr Investitionen von Kunden eingefroren wurden als saisonal erwartet wurde. Ein deutliches Wachstum der Branche sieht der Verband SEMI erst wieder für 2013. Dann sollen die Umsätze der Halbleiterrausrüster 46 Mrd USD übersteigen.

In der **Photovoltaik-Industrie** werden Studien zufolge in den nächsten fünf Jahren nur etwa ein Drittel der Photovoltaik-Unternehmen in Deutschland überleben; größere Chancen hätten Anlagenbauer, die von derzeit hohen Markteintrittsbarrieren profitieren. Für das Jahr 2012 rechnet der Analyst Solarbuzz mit einer steigenden Nachfrage im 2. Halbjahr 2012, vor allem außerhalb Europas.

Die Produktionsprognose des Verbandes **Deutscher Maschinen- und Anlagenbau** (VDMA) für 2012 bleibt bestehen: Stagnation auf hohem Niveau. Langfristig rechnet der Verband mit einer stärkeren Konkurrenz aus China. Das Land arbeite mit veränderten Innovationsstrategien daran, bis 2015 hochwertigere Technologien zu liefern. Das würde laut VDMA auch den deutschen Maschinenbau treffen.

Wegen der Euro-Schuldenkrise rechnet der Verband der **Automobilindustrie** (VDA) nicht mit einer Erholung der Pkw-Nachfrage in Europa, sondern mit einem Absatzminus von 5 Prozent. Für den US-Markt prognostiziert der Verband mit 14 Mio Zulassungen so genannter Light Vehicles ein leicht höheres Wachstum als im Bericht über das 1. Quartal 2012 angegeben. Für China geht der Verband weiterhin von 8 Prozent bzw. 13,1 Mio mehr Einheiten als 2011 aus. Weltweit werde der Automobilmarkt 2012 um 4 Prozent auf etwa 68 Mio Fahrzeuge zulegen.

Der Internationale **Luftfahrtverband** IATA hat die Gewinn- und Verlustprognosen für die Regionen angepasst. Weltweit werde die Branche einen Gewinn von 3 Mrd US-Dollar

erzielen, etwa halb so viel wie 2011. Bei den Flugzeugbauern zeichnet sich ein Wechsel ab: Erstmals seit vier Jahren wird Boeing voraussichtlich mehr Bestellungen verbuchen als Airbus. Boeing hat zudem seine 20-Jahre-Prognose erhöht und rechnet nun mit einer Verdopplung des Marktes auf 34.000 Flugzeuge.

Um rückläufige Umsätze in Heimatmärkten auszugleichen, suchen Hersteller von **Sicherheits- und Wehrtechnik** weiterhin neue Geschäftsfelder und Märkte, vor allem in den BRIC- und Golfstaaten. Der Fokus der Jenoptik-Entwicklungen liegt vor allem auf der Sicherheit der Einsatzkräfte und auf der Übertragung militärischer Technologien in zivile Anwendungen. Die deutsche Bundeswehr wird statt 405 nur 350 Puma-Schützenpanzer bestellen und bestätigte damit ihre Kürzungspläne. Für Jenoptik ergeben sich hieraus keine bzw. nur sehr geringe Auswirkungen auf die Mittelfristplanung.

## 6.2 Ziele des Jenoptik-Konzerns

Für die langfristigen Prognosen und Ziele verweisen wir auf den im März 2012 erschienenen Geschäftsbericht 2011 mit den umfassenden Angaben ab Seite 111 des Berichtes. Insgesamt sieht Jenoptik langfristig gute Absatzbedingungen für ihre Produkte und Dienstleistungen – unabhängig von der mittelfristigen konjunkturellen Entwicklung. Grund hierfür ist der strategische Fokus auf Innovationen, auf die Internationalisierung des Konzerns in Wachstumsregionen der Welt und auf wesentliche globale Megatrends wie Energieeffizienz, Sicherheit, Gesundheit und Mobilität. Vordergrundiges Ziel der Jenoptik ist die Steigerung der Ertragskraft. Mit einem umfassenden Technologie-, Produkt- und Dienstleistungsportfolio in attraktiven Branchen und der Weiterentwicklung des Konzerns entlang der fünf Wertehelbe soll die Profitabilität weiter steigen. Treiber dieser Entwicklung sind die Internationalisierung, die Hebung von Synergien und die Nachfrage aus den von Jenoptik adressierten Branchen mit Produkten, die unsere Kunden bei ihrer künftigen Entwicklung unterstützen. Über die Marktzyklen hinweg soll der Jenoptik-Konzern in den kommenden Jahren weiter profitabel wachsen und eine durchschnittliche EBIT-Marge von 9 bis 10 Prozent sowie ein Umsatzwachstum von rund 10 Prozent erreichen.

## 6.3 Künftige Entwicklung der Geschäftslage

Die Angaben erfolgen unter der Voraussetzung, dass sich die wirtschaftliche Lage im Rahmen der unter Punkt 6.1 und im Geschäftsbericht 2011 ab Seite 113 gegebenen Konjunktur- und Branchenprognosen entwickelt und sich nicht signifikant verschlechtert. Sämtliche Aussagen zur zukünftigen Entwicklung der Geschäftslage wurden auf Basis des aktuellen Informationsstandes getroffen.

Jenoptik geht von einer positiven Geschäftsentwicklung 2012 aus und erhöhte in einem wirtschaftlich gedämpften Umfeld aufgrund des erfolgreichen 1. Halbjahres am 25. Juli 2012 die Prognosen für das Gesamtjahr 2012: So soll der **Umsatz** gegenüber dem Jahr 2011 organisch um 5 bis 10 Prozent steigen (i.Vj. 543,3 Mio Euro). Zuvor war Jenoptik von einem Umsatzwachstum zwischen 2 und 6 Prozent bzw. anschließend zwischen 4 und 8 Prozent ausgegangen. Zum Wachstum des Konzerns sollen alle drei Segmente beitragen.

Das **Konzern-EBIT** soll zwischen 50 und 55 Mio Euro liegen (i.Vj. 49,2 Mio Euro). Ursprünglich war Jenoptik von einem Konzern-EBIT zwischen 40 und 50 Mio Euro ausgegangen und hatte nach Ablauf des 1. Quartals die EBIT-Spanne zunächst in der oberen Hälfte zwischen 45 und 50 Mio Euro erwartet. Die erfolgreiche Entwicklung vor allem der Segmente Laser & Optische Systeme und Messtechnik und die kontinuierliche Umsetzung der Internationalisierungsstrategie sowie die Gewinnung neuer Kunden im Systemgeschäft werden 2012 im Wesentlichen zu einem Konzern-EBIT über Vorjahresniveau beitragen. Geringere Zinsaufwendungen werden im 2. Halbjahr weiterhin einen deutlich positiven Effekt auf das Ergebnis vor Steuern haben.

Bei der **Finanzierung** steht dem Konzern ein freier Liquiditätsrahmen in Form von Kreditlinien und noch nicht in Anspruch genommenen Krediten in Höhe von 87,4 Mio Euro zur Verfügung.

Für den Ausblick auf weitere Kenngrößen der Geschäftsentwicklung 2012 verweisen wir auf den im März 2012 erschienenen Geschäftsbericht 2011 ab Seite 118.

## Konzerngesamtergebnisrechnung

### Konzerngewinn- und -verlustrechnung

| in TEUR                                   | 1.1. bis 30.6.2012 | 1.1. bis 30.6.2011 |
|---|--------------------|--------------------|
| Umsatzerlöse                              | 283.803            | 256.257            |
| Umsatzkosten                              | 188.049            | 166.573            |
| <b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>          | <b>95.754</b>      | <b>89.684</b>      |
| Forschungs- und Entwicklungskosten        | 16.763             | 14.879             |
| Vertriebskosten                           | 32.720             | 28.540             |
| Allgemeine Verwaltungskosten              | 20.616             | 19.556             |
| Sonstige betriebliche Erträge             | 8.491              | 7.354              |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen        | 8.151              | 10.029             |
| <b>EBIT</b>                               | <b>25.995</b>      | <b>24.034</b>      |
| Beteiligungsergebnis                      | 265                | - 492              |
| Zinserträge                               | 971                | 1.254              |
| Zinsaufwendungen                          | 5.130              | 6.426              |
| <b>Finanzergebnis</b>                     | <b>- 3.894</b>     | <b>- 5.664</b>     |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>               | <b>22.101</b>      | <b>18.370</b>      |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag          | 3.293              | 2.529              |
| Latente Steuern                           | 127                | 1.351              |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>              | <b>18.681</b>      | <b>14.490</b>      |
| Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile | - 11               | 11                 |
| Ergebnis der Aktionäre                    | 18.692             | 14.479             |
| Ergebnis je Aktie in Euro                 | 0,33               | 0,25               |

### Konzernaufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen

| in TEUR   | 1.1. bis 30.6.2012 | 1.1. bis 30.6.2011 |
|---|--------------------|--------------------|
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>  | <b>18.681</b>      | <b>14.490</b>      |
| Unterschied aus Währungsumrechnung                                  | 1.052              | - 1.779            |
| Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte               | 40                 | - 34               |
| Cashflow Hedge  | 169                | 1.872              |
| Latente Steuern   | - 64               | - 550              |
| <b>Summe der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen</b> | <b>1.197</b>       | <b>- 491</b>       |
| Davon entfallen auf:  |                    |                    |
| Nicht beherrschende Anteile   | 0                  | 0                  |
| Aktionäre   | 1.197              | - 491              |

## Konzernbilanz

| Aktiva in TEUR                               | 30. 6. 2012    | 31. 12. 2011   | Veränderung    |
|--|----------------|----------------|----------------|
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>           | <b>317.598</b> | <b>312.911</b> | <b>4.687</b>   |
| Immaterielle Vermögenswerte                  | 68.442         | 68.884         | - 442          |
| Sachanlagen                                  | 137.750        | 138.190        | - 440          |
| Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien   | 19.945         | 20.601         | - 656          |
| Finanzanlagen                                | 29.199         | 22.793         | 6.406          |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte         | 7.297          | 7.022          | 275            |
| Latente Steuern                              | 54.965         | 55.421         | - 456          |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>           | <b>324.701</b> | <b>331.105</b> | <b>- 6.404</b> |
| Vorräte                                      | 186.234        | 169.116        | 17.118         |
| Forderungen und sonstige Vermögenswerte      | 110.058        | 111.873        | - 1.815        |
| Wertpapiere                                  | 1.301          | 1.288          | 13             |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 27.108         | 48.828         | - 21.720       |
| <b>Summe Aktiva</b>                          | <b>642.299</b> | <b>644.016</b> | <b>- 1.717</b> |

| Passiva in TEUR                       | 30. 6. 2012    | 31. 12. 2011   | Veränderung    |
|---------------------------------------|----------------|----------------|----------------|
| <b>Eigenkapital</b>                   | <b>322.633</b> | <b>310.767</b> | <b>11.866</b>  |
| Gezeichnetes Kapital                  | 148.819        | 148.819        | 0              |
| Kapitalrücklage                       | 194.286        | 194.286        | 0              |
| Andere Rücklagen                      | - 20.753       | - 32.630       | 11.877         |
| Nicht beherrschende Anteile           | 281            | 292            | - 11           |
| <b>Langfristige Schulden</b>          | <b>156.769</b> | <b>161.937</b> | <b>- 5.168</b> |
| Pensionsverpflichtungen               | 7.451          | 6.640          | 811            |
| Sonstige langfristige Rückstellungen  | 10.775         | 12.423         | - 1.648        |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten  | 118.237        | 123.106        | - 4.869        |
| Andere langfristige Verbindlichkeiten | 16.544         | 15.809         | 735            |
| Latente Steuern                       | 3.762          | 3.959          | - 197          |
| <b>Kurzfristige Schulden</b>          | <b>162.897</b> | <b>171.312</b> | <b>- 8.415</b> |
| Steuerrückstellungen                  | 6.051          | 6.825          | - 774          |
| Sonstige kurzfristige Rückstellungen  | 48.699         | 49.715         | - 1.016        |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten  | 5.140          | 4.109          | 1.031          |
| Andere kurzfristige Verbindlichkeiten | 103.007        | 110.663        | - 7.656        |
| <b>Summe Passiva</b>                  | <b>642.299</b> | <b>644.016</b> | <b>- 1.717</b> |

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

| in TEUR                     | Gezeichnetes<br>Kapital | Kapitalrücklage |
|-----------------------------|-------------------------|-----------------|
| <b>Stand am 1.1.2011</b>    | <b>148.819</b>          | <b>194.286</b>  |
| Bewertung Finanzinstrumente |                         |                 |
| Währungsveränderungen       |                         |                 |
| Periodenergebnis            |                         |                 |
| Übrige Veränderungen        |                         |                 |
| <b>Stand am 30.6.2011</b>   | <b>148.819</b>          | <b>194.286</b>  |
| <b>Stand am 1.1.2012</b>    | <b>148.819</b>          | <b>194.286</b>  |
| Dividende                   |                         |                 |
| Bewertung Finanzinstrumente |                         |                 |
| Währungsveränderungen       |                         |                 |
| Periodenergebnis            |                         |                 |
| Übrige Veränderungen        |                         |                 |
| <b>Stand am 30.6.2012</b>   | <b>148.819</b>          | <b>194.286</b>  |

|  | kumulierte<br>Gewinne | Zur Veräußerung<br>verfügbare finanzielle<br>Vermögenswerte | Cashflow<br>Hedge | kumulierte<br>Währungs-<br>differenzen | nicht beherrschende<br>Anteile | Gesamt  |
|--|-----------------------|---|-------------------|--|--------------------------------|---------|
|  | - 61.845              | 416   | 271               | 222                                    | 318                            | 282.487 |
|  |                       | - 34  | 1.322             |  |                                | 1.288   |
|  |                       |   |                   | - 1.779                                |                                | - 1.779 |
|  | 14.479                |   |                   |  | 11                             | 14.490  |
|  |                       |   |                   |  |                                | 0       |
|  | - 47.366              | 382   | 1.593             | - 1.557                                | 329                            | 296.486 |
|  | - 32.005              | 208   | - 1.603           | 770                                    | 292                            | 310.767 |
|  | - 8.585               |   |                   |  |                                | - 8.585 |
|  |                       | 40  | 105               |  |                                | 145     |
|  | 762                   |   |                   | 290                                    |                                | 1.052   |
|  | 18.692                |   |                   |  | - 11                           | 18.681  |
|  | 573                   |   |                   |  |                                | 573     |
|  | - 20.563              | 248   | - 1.498           | 1.060                                  | 281                            | 322.633 |

## Konzernkapitalflussrechnung

| in TEUR   | 1.1. bis 30.6.2012 | 1.1. bis 30.6.2011 |
|---|--------------------|--------------------|
| Ergebnis vor Steuern  | 22.101             | 18.370             |
| Zinsen  | 4.159              | 5.172              |
| Abschreibungen / Zuschreibungen   | 11.261             | 11.509             |
| Wertminderungen   | 1.016              | 1.233              |
| Gewinne / Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen                          | - 19               | - 446              |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge                        | - 2                | 531                |
| Operatives Ergebnis vor Working-Capital-Veränderungen                     | 38.516             | 36.369             |
| Veränderung der Rückstellungen  | - 3.458            | - 600              |
| Veränderung Working Capital   | - 20.544           | - 20.332           |
| Veränderung sonstiger Vermögenswerte und Schulden                         | 4.039              | 9.872              |
| <b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern</b>        | <b>18.553</b>      | <b>25.309</b>      |
| Ertragsteuerzahlungen   | - 4.066            | - 803              |
| <b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>                          | <b>14.487</b>      | <b>24.506</b>      |
| Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten               | 12                 | 218                |
| Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte             | - 1.455            | - 1.260            |
| Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen                                 | 245                | 2.449              |
| Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen                             | - 8.992            | - 11.384           |
| Einzahlungen aus Abgängen von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien | 418                | 0                  |
| Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen                               | 1.326              | 0                  |
| Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen                           | - 8.047            | - 217              |
| Erhaltene Zinsen  | 983                | 1.230              |
| <b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>                             | <b>- 15.510</b>    | <b>- 8.964</b>     |
| Gezahlte Dividende  | - 8.585            | 0                  |
| Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und Krediten                   | 597                | 5.314              |
| Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Krediten                    | - 1.458            | - 8.568            |
| Auszahlungen aus Finanzierungsleasing                                     | - 1.969            | - 577              |
| Veränderung der Konzernfinanzierung                                       | - 6.908            | - 18.312           |
| Gezahlte Zinsen   | - 2.533            | - 4.577            |
| <b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>                            | <b>- 20.856</b>    | <b>- 26.720</b>    |
| <b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>                 | <b>- 21.879</b>    | <b>- 11.178</b>    |
| Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds                        | 159                | - 416              |
| Finanzmittelfonds am Anfang der Periode                                   | 48.828             | 65.335             |
| <b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>                              | <b>27.108</b>      | <b>53.741</b>      |



## Kennzahlen nach Unternehmens- und sonstigen Bereichen

1. Januar bis 30. Juni 2012 (Vorjahreswerte in Klammern)

| in TEUR   | Laser & Optische Systeme | Messtechnik         | Verteidigung & Zivile Systeme | Sonstige, Konsolidierung | Konzern              |
|---|--------------------------|---------------------|-------------------------------|--------------------------|----------------------|
| Umsatzerlöse  | 110.856<br>(108.802)     | 79.959<br>(62.061)  | 92.438<br>(84.740)            | 550<br>(654)             | 283.803<br>(256.257) |
| davon Deutschland   | 33.677<br>(31.989)       | 22.801<br>(19.504)  | 42.606<br>(46.463)            | 550<br>(891)             | 99.634<br>(98.847)   |
| Europa  | 34.129<br>(37.935)       | 17.360<br>(16.595)  | 27.657<br>(31.147)            | 0<br>(4)                 | 79.146<br>(85.681)   |
| Amerika <sup>1)</sup>   | 21.583<br>(21.023)       | 16.977<br>(9.583)   | 15.458<br>(4.649)             | 0<br>(- 241)             | 54.018<br>(35.014)   |
| Mittlerer Osten und Afrika <sup>1)</sup>  | 6.219<br>(7.180)         | 9.159<br>(4.511)    | 1.043<br>(481)                | 0<br>(0)                 | 16.421<br>(12.172)   |
| Asien / Pazifik <sup>1)</sup>   | 15.247<br>(10.675)       | 13.663<br>(11.868)  | 5.674<br>(2.000)              | 0<br>(0)                 | 34.584<br>(24.543)   |
| EBIT  | 16.202<br>(17.543)       | 6.518<br>(4.120)    | 4.156<br>(3.452)              | - 881<br>(- 1.081)       | 25.995<br>(24.034)   |
| EBITDA  | 20.956<br>(23.394)       | 8.094<br>(5.726)    | 6.586<br>(5.914)              | 1.667<br>(1.620)         | 37.303<br>(36.654)   |
| Beteiligungsergebnis  | - 57<br>(- 739)          | 148<br>(249)        | 175<br>(3)                    | - 1<br>(- 5)             | 265<br>(- 492)       |
| Forschungs- und Entwicklungskosten  | 7.451<br>(6.512)         | 6.479<br>(4.448)    | 2.773<br>(3.968)              | 61<br>(- 49)             | 16.763<br>(14.879)   |
| Free Cashflow (vor Ertragsteuern)   | 10.473<br>(9.438)        | 5.039<br>(411)      | - 2.411<br>(- 1.330)          | - 4.737<br>(5.268)       | 8.364<br>(13.787)    |
| Working Capital <sup>2)</sup>   | 52.997<br>(47.609)       | 60.026<br>(51.402)  | 101.799<br>(93.228)           | - 3.563<br>(- 1.880)     | 211.259<br>(190.359) |
| Auftragseingang   | 108.008<br>(118.638)     | 100.457<br>(95.258) | 73.159<br>(133.167)           | 789<br>(- 920)           | 282.413<br>(346.143) |
| Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und immaterielle Vermögenswerte <sup>2)</sup> | 81.747<br>(82.041)       | 14.099<br>(14.291)  | 36.456<br>(35.463)            | 93.835<br>(95.879)       | 226.137<br>(227.675) |
| Investitionen ohne Unternehmenserwerbe  | 4.707<br>(7.777)         | 1.107<br>(827)      | 3.442<br>(3.564)              | 1.189<br>(477)           | 10.445<br>(12.645)   |
| Abschreibungen  | 4.754<br>(5.851)         | 1.577<br>(1.606)    | 2.429<br>(2.462)              | 2.548<br>(2.701)         | 11.308<br>(12.620)   |
| Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (ohne Auszubildende)  | 1.258<br>(1.213)         | 720<br>(625)        | 875<br>(876)                  | 177<br>(152)             | 3.030<br>(2.866)     |

<sup>1)</sup> Die Vorjahreswerte sind aufgrund einer geänderten regionalen Umsatzaufteilung nicht vergleichbar.<sup>2)</sup> Die Vorjahreswerte betreffen den 31. Dezember 2011.

EBIT = Betriebsergebnis

EBITDA = Ergebnis vor Steuern, Abschreibung, Zinsen

## KONZERNANHANG ÜBER DIE ERSTEN SECHS MONATE 2012

### Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS)

Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt. Der Konzernabschluss der JENOPTIK AG ist gemäß § 315a HGB mit befreiender Wirkung für einen Konzernabschluss nach HGB in Übereinstimmung mit den Richtlinien des IASB erstellt. Gleichzeitig stehen Konzernabschluss und Konzernlagebericht im Einklang mit der Richtlinie der Europäischen Union zur Konzernrechnungslegung.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Konzernzwischenabschluss („Zwischenabschluss“) zum 30. Juni 2012, der auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt wurde, werden die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011. Dieser wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU verpflichtend anzuwenden sind, erstellt. Diese Methoden sind im Anhang des Geschäftsberichtes 2011 im Einzelnen veröffentlicht und detailliert beschrieben. Der Geschäftsbericht ist im Internet unter [www.jenoptik.com](http://www.jenoptik.com) unter der Rubrik Investoren/ Berichte und Präsentationen/Geschäftsberichte abrufbar. Der Zwischenabschluss wurde in der Konzernwährung Euro erstellt und wird, wenn nicht anders vermerkt, in TEUR angegeben.

Aus Sicht der Unternehmensleitung enthält dieser Konzernzwischenabschluss alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Geschäftsverlaufes des Unternehmens im Berichtszeitraum darzustellen.

### Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden 14 (i.Vj. 15) inländische und 9 (i.Vj. 8) ausländische Unternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen. In den Konsolidierungskreis des Jenoptik-Konzerns wird ein Gemeinschaftsunternehmen quotaal einbezogen (i.Vj. 1).

### Aufgliederung wesentlicher Abschlussposten

| SACHANLAGEN in TEUR                                | 30.6.2012      | 31.12.2011     |
|--|----------------|----------------|
| Grundstücke, Bauten                                | 83.940         | 78.249         |
| Technische Anlagen und Maschinen                   | 28.973         | 31.534         |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 17.125         | 17.128         |
| Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau           | 7.712          | 11.279         |
|  | <b>137.750</b> | <b>138.190</b> |

| VORRÄTE in TEUR                             | 30.6.2012      | 31.12.2011     |
|---|----------------|----------------|
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe             | 70.581         | 65.631         |
| Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | 98.010         | 88.553         |
| Fertige Erzeugnisse und Waren               | 17.643         | 14.932         |
|   | <b>186.234</b> | <b>169.116</b> |

| FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSWERTE in TEUR              | 30.6.2012      | 31.12.2011     |
|--|----------------|----------------|
| Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen                    | 94.355         | 94.795         |
| Forderungen gegen nicht konsolidierte verbundene Unternehmen | 2.408          | 1.718          |
| Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen                    | 2.549          | 3.073          |
| Sonstige Vermögenswerte                                      | 10.746         | 12.287         |
|  | <b>110.058</b> | <b>111.873</b> |

| LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN in TEUR              | 30.6.2012      | 31.12.2011     |
|---|----------------|----------------|
| Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 118.216        | 121.100        |
| Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing   | 21             | 2.006          |
|   | <b>118.237</b> | <b>123.106</b> |

| KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN in TEUR | 30.6.2012    | 31.12.2011   |
|--|--------------|--------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 4.911        | 3.428        |
| Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing   | 229          | 681          |
|  | <b>5.140</b> | <b>4.109</b> |

| ANDERE KURZFRISTIGE<br>VERBINDLICHKEITEN in TEUR                         | 30.6.2012      | 31.12.2011     |
|--|----------------|----------------|
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                         | 37.939         | 40.026         |
| Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen                             | 31.390         | 33.526         |
| Verbindlichkeiten gegenüber nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen | 4.950          | 2.135          |
| Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen                      | 152            | 112            |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten                                  | 28.575         | 34.864         |
|  | <b>103.006</b> | <b>110.663</b> |

## Wesentliche Geschäftsvorfälle

Auf Grundlage des Beschlusses der Hauptversammlung am 6. Juni 2012 erfolgte im Juni 2012 die Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2011 in Höhe von 8.585 TEUR bzw. 0,15 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie.

Im Zusammenhang mit dem Verkauf der Jena-Optronik GmbH in 2010 bestand zum 31. Dezember 2011 eine Rückstellung für Garantierisiken. Im Juni 2012 ist die Verjährung dieser Risiken eingetreten. Dementsprechend wurde die Rückstellung aufgelöst.

Im Mai 2012 wurde ein langfristiger Vertrag zum Finanzierungsleasing vorzeitig abgelöst und es erfolgte eine Zahlung der hierfür bestehenden langfristigen und kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing.

## Angaben über Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Alle Geschäftsbeziehungen mit nicht konsolidierten Tochtergesellschaften, Joint Ventures und assoziierten Unternehmen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt. Im aktuellen Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen getätigt.

## Deutscher Corporate Governance Kodex

Die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex von Vorstand und Aufsichtsrat sind den Aktionären über die Internet-Seiten der JENOPTIK AG dauerhaft zugänglich gemacht worden. Des Weiteren ist die Erklärung bei der JENOPTIK AG einsehbar.

## Rechtsstreitigkeiten

Die JENOPTIK AG und ihre Konzerngesellschaften sind an mehreren Gerichts- oder Schiedsverfahren beteiligt. Sofern diese erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns haben könnten, sind die Verfahren im Konzernabschluss für das Jahr 2011 der Jenoptik beschrieben. Wie im Geschäftsbericht 2011 erläutert, kündigte der stille Gesellschafter des ersten von drei Immobilienfonds der Jenoptik seine Beteiligung zum 31. März 2011. Die endgültige Höhe der Auszahlung war Gegenstand eines Gerichtsverfahrens, das im April 2012 durch einen Vergleich beendet werden konnte. Die Auszahlung in Höhe von rund 8 Mio Euro an den stillen Gesellschafter wurde 2012 über ein Darlehen an den Immobilienfonds des Jenoptik Pension Trust finanziert. Mit dem stillen Gesellschafter des zweiten Immobilienfonds der Jenoptik konnte ebenfalls eine Einigung über den Ausstieg erzielt werden. Dabei wurde die hierfür bisher bilanzierte Verbindlichkeit abgebaut. Diese Sachverhalte führten in 2012 zu keinen nennenswerten Ergebniseffekten. Die beiden Auszahlungen haben die Nettoverschuldung der Jenoptik in Höhe von rund 18 Mio Euro beeinflusst. Dem steht die zukünftige Tilgung des oben genannten Darlehens gegenüber, die schrittweise positiv auf die Liquidität der Jenoptik wirken wird (siehe auch Seite 10 dieses Berichtes).

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag lagen nicht vor.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Jena, 8. August 2012



Dr. Michael Mertin  
Vorsitzender des Vorstandes



Rüdiger Andreas Günther  
Mitglied des Vorstandes

## **TERMINE 2012**

---

### **9. AUGUST 2012**

Veröffentlichung des Zwischenberichtes  
Januar bis Juni 2012

---

### **8. NOVEMBER 2012**

Veröffentlichung des Zwischenberichtes  
Januar bis September 2012

---

## **KONTAKT**

---

### **INVESTOR RELATIONS**

Sabine Barnekow  
Telefon + 49 (0) 3641 65-2156  
Telefax + 49 (0) 3641 65-2804  
E-Mail: [ir@jenoptik.com](mailto:ir@jenoptik.com)

---

### **PUBLIC RELATIONS**

Katrin Lauterbach  
Telefon + 49 (0) 3641 65-2255  
Telefax + 49 (0) 3641 65-2484  
E-Mail: [pr@jenoptik.com](mailto:pr@jenoptik.com)

[www.jenoptik.com](http://www.jenoptik.com)

---